

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 22 vom Freitag 27. Januar 2012**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 72h

ALLGEMEIN GÜNSTIGE VERHÄLTNISSE

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 2 mässig im Norden des Landes und in der Ortler-Cevedale Gruppe. Oberhalb von ca. 2000 m sind weiterhin an allen Expositionen die zahlreichen Triebsschneeanstimmungen sowie an den nördl. Expositionen die Übergänge von wenig zu viel Schnee mit Vorsicht zu beurteilen. Unterhalb von ca. 2400 m sind an steilen Wiesenhängen immer noch Abgänge von Gleitschneelawinen möglich, welche sich häufig durch gut sichtbare Risse in der Schneedecke (Gleitschneemäuler) ankündigen.

Gefahrenstufe 1 gering im Rest des Landes. Die Gefahrenstellen sind nur wenige und sie sind allgemein gut erkennbar.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

Nach den schwachen Schneefällen zu Beginn der Woche war es bei winterlichen Temperaturen vorwiegend sonnig und der Wind wurde allmählich schwächer. Dadurch hat sich die Schneedecke langsam verfestigt und die Spannungen in den Triebsschneeanstimmungen wurden zum Teil abgebaut. In Südtirol ist bei der Schneehöhenverteilung weiter ein starkes Gefälle zwischen dem Norden mit ca. 80-110 cm und dem Süden ca. 10-40 cm Schnee vorhanden. Auf Grund des in diesem Winter häufig und vorwiegend aus nördl. Richtungen wehenden starken Windes, ist die Schneedecke überall sehr unregelmäßig verteilt. Kämme und exponierte Geländebereiche sind häufig aper, in Mulden und windgeschützten Zonen liegt sehr viel Triebsschnee. Ausgeprägte Schwachschichten innerhalb der Schneedecke sind im Allgemeinen nicht vorhanden. Die Schneedecke ist insgesamt mäßig, nur das aus kantigen Kristallen bestehende Fundament ist schwach verfestigt.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Am Wochenende überwiegen die Wolken, Niederschläge gibt es aber kaum. Höchstens ein paar Schneeflocken sind zu erwarten. Der Wind weht schwach bis mässig aus südl. Richtungen. Die Temperaturen gehen etwas zurück.

Lawinengefahr: Die Lawinengefahr bleibt in den einzelnen Zonen mässig bzw. gering. Die möglichen schwachen Schneefällen am Wochenende bewirken keine wesentliche Änderung der Tourenverhältnisse. Werden die lokal vorhandenen Gefahrenstellen richtig bewertet, sind die Bedingungen allgemein günstig. Vor allem im Norden des Landes, wo westlich mehr Schnee liegt, sind lokale Triebsschneeanstimmungen und die Übergänge von wenig zu viel Schnee mit Vorsicht zu beurteilen. Entlastungsabstände und einzeln Abfahren sind wirkungsvolle Vorsichtsmaßnahmen.

